



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
in Bayern

Elektronischer Versand

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.4 – 5 S 4400.18-6.108442

München, 29.01.2009
Telefon: 089 2186 2353
Name: Herr Reißmann

Staatspolitische Jubiläen 2009 und 2010

Sehr verehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

mit der Kultusministeriellen Bekanntmachung „Staatspolitische Jubiläen in den Jahren 2009 und 2010“ vom 1. Dezember 2008 fordert das Staatsministerium für Unterricht und Kultus die bayerischen Schulen dazu auf, den sechzigsten Jahrestag der Unterzeichnung des Grundgesetzes 1949 und in diesem Zusammenhang die Einführung der Sozialen Marktwirtschaft in angemessener Weise zu würdigen; ebenso soll an die friedliche Revolution 1989 in der DDR und die Deutsche Einheit 1990 erinnert werden.

In Ergänzung zu den Ausführungen der Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Vorschläge und Unterrichtsmaterialien zur Würdigung der staatspolitischen Jubiläen erarbeitet wurden, die unter folgender Adresse abgerufen werden können: www.isb.bayern.de → Materialien → Staatspolitische Jubiläen in den Jahren 2009 und 2010.

Bei der Auseinandersetzung mit den staatspolitischen Jubiläen sind in besonderem Maße die Leitfächer der politischen Bildung – Sozialkunde, Geschichte, Geographie und Wirtschaft und Recht – gefordert. Aber auch in den anderen Fächern kann ein Schwerpunkt gesetzt werden. Ebenso ist daran zu denken, in schulischen Veranstaltungen (z. B. Ausstellungen oder Vorträge) das politische und wirtschaftliche Wertefundament der Bundesrepublik Deutschland herauszuheben. Auch Begegnungen mit Verantwortungsträgern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft können die Bedeutung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der Sozialen Marktwirtschaft und des Föderalismus für die Zukunft unserer Gesellschaft verdeutlichen.

Bei Klassenfahrten und Unterrichtsgängen im Rahmen der historisch-politischen Bildung sollen nach Möglichkeit auch solche außerschulischen Lernorte aufgesucht werden, die an die Entstehung des Grundgesetzes (etwa die Ausstellung zum Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee) sowie die deutsche Teilung und ihre Überwindung (z. B. das Deutsch-deutsche Museum Mödlareuth; bei Aufenthalten in Berlin z. B. die Gedenkstätte Hohenschönhausen, das Stasi-Museum der Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße oder das Dokumentationszentrum Berliner Mauer) erinnern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erhard

Ministerialdirektor